

Verordnung über die zuständigen Behörden nach dem Kulturgutschutzgesetz (Kulturgutschutzgesetzzuständigkeitsverordnung)

Kulturgutschutzgesetzzuständigkeitsverordnung

Inkrafttreten: 27.09.2018

Fundstelle: Brem.GBl. 2018, 428

Auf Grund des § 3 Absatz 1 Satz 2 des Kulturgutschutzgesetzes vom 31. Juli 2016 (BGBl. I S. 1914), das durch Artikel 6 Absatz 13 des Gesetzes vom 13. April 2017 (BGBl. I S. 872) geändert worden ist, verordnet der Senat:

§ 1

(1) Zuständige oberste Landesbehörde im Sinne des Kulturgutschutzgesetzes ist der Senator für Kultur.

(2) Zuständige Behörde im Sinne des Kulturgutschutzgesetzes ist der Senator für Kultur.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten die Ausführungsverordnung zum Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung vom 16. Juni 1958 (SaBremR 224-a-1) und die Verordnung über das Antragsrecht nach dem Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung vom 30. Mai 2006 (Brem.GBl. S. 347 - 224-a-2) außer Kraft, soweit Satz 2 nichts anderes bestimmt. Die [Ausführungsverordnung zum Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung](#) ist weiter anzuwenden, soweit das Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1999 (BGBl. I S. 1754), das zuletzt durch Artikel 2 des

Gesetzes vom 18. Mai 2007 (BGBl. I S. 757, 2547) geändert worden ist, gemäß § 90 des Kulturgutschutzgesetzes fort gilt.

Beschlossen Bremen, den 18. September 2018

Der Senat